

Name (Person)

Gollub, Siegfried

GND-Nummer<https://d-nb.info/gnd/189473371>**Name (GND)**

Gollub, Siegfried

Weitere Namen (GND)

Gollub, S.

Lebensdaten (kurz)

1915-1983

(akademischer) Titel oder Grad

Dr.

Beruf

Archäologe

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1915-10-05

Geburtsort[Berlin](#)**Mutter**

[Gollub \(geb. Elster\), Johanna](#)

Vater

[Gollub, Hermann \(1888-1947\)](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1983-07-30

Sterbeort

[München](#)

Hochzeit

Ehepartner

[Gollub, Hilde](#)

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/520935>

Schriftprobe

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/23835212>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Merten, Jürgen](#)

Datum

2019-04-28

Biographische Information

Nach Kindheit und Jugend in Berlin, Königsberg (Ostprien) und Breslau nahm Gollub 1934 das Studium der Vorgeschichte bei Hans Seger und Martin Jahn sowie der Geologie und Anthropologie in Breslau auf, das er 1940 mit einer Dissertation über „Die jüngste Bronzezeit in Mittelschlesien“ abschloss.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, an dem er als Soldat sowohl im Osten wie im Westen teilnahm, wurde er zunächst über Werkverträge mit dem Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte in Münster (Westfalen) beschäftigt. 1953 erlangte er ein Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Erstellung eines Werkes über „Endbronzezeitliche Gräber in Mittel- und Oberschlesien“ unter Verwendung der über den Krieg geretteten Materialien aus der im Druck verloren gegangenen Dissertation. Im Anschluss an Tätigkeiten als Wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten Bonn und Münster sowie am Rheinischen Landesmuseum Bonn war er von 1957-1964 Wissenschaftlicher Angestellter am Römisch-Germanischen Museum der Stadt Köln. Ein nochmaliger beruflicher Wechsel führte ihn von 1964 bis 1979 nach Trier, wo er als Kustos und Oberkustos am Rheinischen Landesmuseum Trier die Leitung der Vorgeschichtlichen und Frühmittelalterlichen Abteilung innehatte, die mit der Wahrnehmung des entsprechenden archäologischen Landesdienstes verbunden war.

Als ausgewiesener Prähistoriker war Gollub während seiner vielfältigen Tätigkeiten in der Nachkriegszeit in Westfalen und im Rheinland sowohl im Museumswesen als auch im

Ausgrabungsbereich tätig. Die Ergebnisse seiner Forschungen zur Vor- und Frühgeschichte des Trierer Landes sind vor allem in der „Trierer Zeitschrift“ und im „Kurtrierischen Jahrbuch“ in der Rubrik „Funde und Ausgrabungen im Bezirk Trier“ veröffentlicht. Eine vollständige Übersicht aller bekannten Grabhügel im Trierer Land ist im Wesentlichen seiner Tatkraft zu verdanken. Wichtige Arbeiten zur Steinzeit betreffen die bandkeramische Siedlung bei Bernkastel-Kues, steinzeitliche Funde im Gebiet von Holsthum und eine bronzezeitliche Befestigung auf dem Ferschweiler Plateau. Auch die Vorgeschichtsforschung im benachbarten Luxemburg profitierte von Gollubs fachkundiger Unterstützung. Mit wachsendem Interesse widmete er sich der Archäologie des Frühen Mittelalters. Aus eigenen Grabungen erwuchsen die Publikationen zu den fränkischen Gräberfeldern von Kordel, Newel, Olk, Schankweiler und Wallersheim. Nach Kurt Böhners zusammenfassenden Studien zu den fränkischen Altertümern des Trierer Landes (1958) wurde mit den Arbeiten Gollubs neues Quellenmaterial zur Erforschung des Frühmittelalters im Trierer Land vorgelegt. In vorbildlicher Weise hat Gollub nicht nur ältere Fundkomplexe aufgearbeitet, sondern auch alle eigenen Ausgrabungen veröffentlicht. Er verstarb nur wenige Jahre nach dem Eintritt in den Ruhestand in München.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1934

bis

1940

Ort

[Wroc?aw \(dt. Breslau\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Breslau \(1811-1945\)](#)

Studienfächer

Anthropologie

Geologie

Ur- und Frühgeschichte

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1940

Abschluss-Ort

[Wroc?aw \(dt. Breslau\)](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Breslau \(1811-1945\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Die jüngste Bronzezeit in Mittelschlesien

Betreuer/in

[Seger, Hans \(1864-1943\)](#)

[Jahn, Martin \(1888-1974\)](#)

Militärdienst**Art des Militärdienstes**

Militärischer Kriegseinsatz

von

1940

bis

1945

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Werkverträge

von

1946

bis

1952

Ort der Anstellung

[Münster \(Westfalen\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Westfälisches Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte \(Münster \(Westf\)\)](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

von
1954

bis
1955

Ort der Anstellung

[Bonn](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

von
1955

bis
1956

Ort der Anstellung

[Münster \(Westfalen\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Westfälische Wilhelms-Universität Münster. Seminar für Ur- und Frühgeschichte](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Werkvertrag

von
1956

bis
1957

Ort der Anstellung

[Bonn](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Bonn \(1934-2008\)](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

von
1957

bis
1964

Ort der Anstellung
[Köln](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Römisch-Germanisches Museum der Stadt Köln](#)

Art der Beschäftigung
Kustos / Kustodin

Beschäftigungsangabe
1964-1979: Rheinisches Landesmuseum Trier (Kustos/Oberkustos; Leiter der Vorgeschichtlichen und Frühmittelalterlichen Abteilung)

von
1964

bis
1979

Ort der Anstellung
[Trier](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Forschungstätigkeit

Forschungstätigkeitsangabe
Erstellung eines Werkes über "Endbronzezeitliche Gräber und Mittel- und Oberschlesien") im Rahmen eines Stipendiums

von
1953

bis
1953

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Stipendium

Jahr (Auszeichnung)

1953

von Institution (Auszeichnung)

[Deutsche Forschungsgemeinschaft \(DFG\) \(1951-\)](#)

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Gollub, S. \(1960\). Endbronzezeitliche Gräber in Mittel- und Oberschlesien. Habelt.](#)

Kommentar

Gollub 1960

(Beruht teilweise auf der ungedruckten Dissertation über "Die jüngste Bronzezeit in Mittelschlesien", Breslau 1940)

Literaturverweis

[Gollub, S. \(1969\). Neue Funde der Urnenfelderkultur im Bitburger Land. Trierer Zeitschrift für Geschichte Und Kunst Des Trierer Landes Und Seiner Nachbargebiete, 32.1969.](#)

Seitenzahl(en)

7-29

Literaturverweis

[Gollub, S. \(1962\). Neue Gräber von der Luxemburger Strasse. Kölner Jahrbuch für Vor- Und Frühgeschichte, 6.1962-63.](#)

Seitenzahl(en)

71-88

Literaturverweis

[Gollub, S. 1915- 1983. \(1974\). Verzeichnis der oberirdischen vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler im Regierungsbezirk Trier in Verbindung mit einer Karte 1:200 000. Rheinisches Landesmuseum Trier.](#)

Literaturverweis

[Gollub, S. \(1977\). Die Stein- und Bronzezeit in der südwestlichen Eifel. In Südwestliche Eifel : | ISSN: 3805303025. von Zabern.](#)

Literaturverweis

[Gollub, S. \(1977\). Die Stein- und Bronzezeit im westlichen Hunsrück. In Westlicher Hunsrück : | ISSN: 3805303033. von Zabern.](#)

Literaturverweis

Gollub, S. (1967). Die bandkeramische Siedlung in Bernkastel-Kues. Trierer Zeitschrift für Geschichte Und Kunst Des Trierer Landes Und Seiner Nachbargebiete, 30 (1967).

Literaturverweis

Gollub, S. (1958). Zur Frage ältester christliche Bestattungen in Westfalen. Westfälische Forschungen, 11 (1958).

Literaturverweis

Gollub, S. (1956). Zur Besiedlungsgeschichte des Münsterlandes. Westfälische Forschungen, 9 (1956).

Literaturverweis

Gollub, S. (1971). Bronzezeitliche Funde in Luxemburg. Publications De La Section Historique De l'Institut G.-D. De Luxembourg, 86 (1971).

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

Merten, J. (1984). Bibliographie Siegfried Gollub. Trierer Zeitschrift für Geschichte Und Kunst Des Trierer Landes Und Seiner Nachbargebiete, 47.1984.

Seitenzahl(en)

9-14

Literaturverweis

Binsfeld, W. (1984). In memoriam Siegfried Gollub. Trierer Zeitschrift für Geschichte Und Kunst Des Trierer Landes Und Seiner Nachbargebiete, 47.1984.

Seitenzahl(en)

7-8